uniar waara

Bijdeint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anfandigungen (Juferate) werben in ber Berlags-Buchdruderei Joj. Krmpotić, Piazza Carli Rr. 1, entgegengenommen. — Answärtige Annoncen werben von allen größeren Aufflubigungsbureaus übernommen. - Inferate werden mit 80 h får die Amal gespaltene Petitzeile, Reklamenotizen im redaktionellen Teile mit 60 h für bie Petitzeile, ein grivshulich gebrudtes Wort im Ueinen Anzeiger mit & Bellern, ein fetigebrudtes mit 8 Bellern berechnet. Far bezahlte und fodann eingeftellte Inferate wird ber Betrag nicht guruderftattet. — Belegeremplaze werben feitens ber Abminifration nicht beigefteut.

Die Adminifiration befindet fich in der Buchdenderei Jof. Armpotic, Piazza Carli 1, ebenerbig und die Redaktion Big Centbe 2, 1. Stock. — Telephon Nr. 58. — Sprechftunde der Rebaktion ! von T bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit taglicher Zustellung ins hans burch bie Pof monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbithrig 14 K 40 h und gangjahrig 28 K 80 h. -Preis der einzelnen Rummer 6 ft. — Ginzelnverschleiß in allen Trafilen. Filr die Rebattion verantwortlicht Hugo Dubel. Drud und Berlag : Buchbruderei Jof. Armpotic, Bola, Biagga Carli 1.

IX. Jahrgang

Pola, Dienstag 1. April 1913.

== Nr. 2444. ==

Die P. T. Abonnenten wer-

den hiemit höflichst ersucht, die Bezugsgebühr für das zweite Quartal, beziv. den Rückstand für das erfte Quartal mittels dieser Tage beigelegter Erlagscheine promptest einzusenden. Die Abministration.

Die wirtschaftliche Lage im Jahre 1913.

Balb werben alle Jahresbilanzen ber Banten und Attiengesellschaften veröffentlicht fein, und wenn man die Ergebnisse des Jahres 1912 vor Augen hat, so tann man das ver-Nossene Jahr nicht als ein ungünstigrs hinstellen. Die Schäben bes letten Quartals machen sich bei einer Jahresbilanz nicht so offensichtlich bemerkbar und viele Verlufte werden auch von geheimen Reservesonds abgeschrieben worben fein. Db fich bie 300 Millionen, welche die Monarchie an Insolvenzen 1912/13 verloren hat, nicht bei ben Billanzen im Jahre 1913 bemerkbar machen werden, bleibt abzuwarten. Ein Jahr ist lang und was en nochbringen wird, tann tein Prophet voraus-

fagen. Die Rurse nahmen bei ber Demobilisterungs. nachricht einen Anlauf nach oben, bald barauf fant das Kursthermometer wieder, denn die Situation ist noch lange nicht so rosig, als sie von einigen leitartickelnden Sanguinitern darg stellt murbe. Die Pessimisten sind unzufrieden, ihnen ist bie Lage noch immer nicht bufter genug und die Optimisten sind noch unzufriedener, weil die Friedensschalmeien fo ichrecklich verstimmt find. Bir befinden uns aber auch in einem Zustande bes Ungewissen und Ziellosen, daß man beinabe mit jedem Resultate zufrieden mare, gleichviel, ob der so lange drohende europäische Krieg tommt ober nicht tommt. Er wird nicht tommen, wenigstens jett nicht, und die Baltan. staaten werden sich doch bald zum Frieden entschließen muffen, benn babeim muffen die Felder bestellt werden und die Disziplin foll sogar in der sonst so braven bulgarischen Armee icon febr gelockert fein. Gine Sungers. not nach einem siegreichen Rriege tann man bem Lande nicht bescheeren und wird es wohl

An die P. C. Abonnenten! zu ben griechischen Osterseiertagen zum Frieben kommen. Ober nicht ? Die montenegrinischserbischen Provokationen haben die Situation momentan auch nicht verbessert und fast scheint es, daß irgend eine Aftion erfolgen

Serbien bat bas Moratorium verlängert und seit 10 Tagen die Barzahlungen eingestellt. Die ruffischen Gelber scheinen spärlicher zu fließen, denn Rugland braucht jeht felbst sein Gelb. In Ostosien bereiten sich Dinge vor, welche Ruglands Aufmerksamkeit unb materielle Bereitwilligkeit vom Balkan ablenten. Frankreich braucht feine Mittel zur Stärkung der eigenen Wehrmacht und die tapferste Armee muß Frieden Schließen, wenn sich

Geldknappheit einstellt. Der Export der östereichisch-ungarischen Monarchie wird sich in bem Momente belehen als die Walkantruppen wieder zu den heimischen Penaten zurlickfehren werben. Der Bebarf wird ein enorm großer sein und ber Löwenanteil wird von Desterreich-Ungarn gebedt werben. Man mag in Belgrad ichimpfen und schreien soviel man will. Industrieartikel ber Donaumonarchie werden nicht nur nach wie vor Eingang in Gerbien finden, sondern nach Lage der Umstände sogar stark begehrt werben. Ein Agrikulturstaat kann sich von einem benachbarten Industriestaate beim besten Willen nicht emanzipieren. Der nilchterne talkulierende Rausmann frägt nicht nach der jeweiligen politischen Sympathie ober Antipathie. Aber bei Entrierung der Geschäfte wird Vorsicht geboten sein. Das griechischserbische Bunbnis lägt tief bliden! Die Berhaltnisse auf bem Balkan sind alles eber nach dem Friedensschlusse als tousolidiert anzusehen. Unsere Kaufleute und Industriellen werden nach den gemachten Erfahrungen gut tun, nur bann Berbindungen anzuknüpfen, wenn ihnen Sicherheiten bei österreichisch-ungarischen Banken geboten werben, benn bas nächste Jahr kann uns wieder ein Moratorium bringen, wenn der ferbisch-bulgarische Konflikt jur Austragung gelangen wird. Abzuwarten bleibt, wiediel von den öfterreichischungarischen Forderungen in Serbien und Bulgarien, nach Einstellung bes Moratoriums einbringlich zu machen sein wird. Leute, welche die Balkanverhältnisse kennen, meinen, daß minimal 331/3 Prozent auf das Kouto dubioso gehören.

Lagesneuigkeiten.

Bola, am 1 April 1918.

Erzherzog Franz Ferdinand. Erzherzofi Frang Ferbinand hat mit seiner Familie Sonntag Pola verlassen, um sich wieber nach Miramar zu begeben. Der hiesige Aufenthalt bes taiserlichen Pringen bietet der Deffentlichkeit Gelegenheit, ihn als Menschenfreund kennen zu ler-

Unsere Leser werben vielleicht in der auswärtigen Presse gelesen haben, bag sich bei ber Ankunft Gr. t. u. t. Hoheit nächst Rovigno ein aviatischer Unfall ereignete, indem ber Fregattenleutnant Banfielb mit seinem Hybroplan abstürzte und ein Bein brach. Unter Jenen, die sich um ben verunglucklen Seeoffizier bemüht haben, befand sich ber Erzherzog Thronfolger an erster Stelle. Fregattenleutnant Banfield wurde in einem Rogen aus bem Wasser gezogen und an Borb bes begleitenben Torpebobootes gebracht. Dort wurde der Beinbruch festgestellt. Da auf dem tleinen Boote nicht die erforderlichen Mittel vorhanden maren, begab sich der behandelnde Arzt an Bord ber "Lacroma", um Schienen zu holen. Erzherzog Franz Ferdinand begab sich, nachbem er vom Vogefallenen Kenntnis erhalten hatte, an Borb bes Torpebobootes und half dem Arzte, bas Bein in bie Schienen zu legen. Während sich bieser bemühte, das Bein in rechte Lage zwischen die Hölzer zu bringen, kniete ber Thronfolger, hielt das verlette Bein und versuchte, dem Offizier durch Geplauder bas Schmerzvolle seiner Lage vergessen zu machen. Im Marinespitale fant sich ber Erzherzog-Thronfolger zweimal ein, um sich nach dem Befinden bes Fregattenleutnants zu erkundigen. Se. k. u. k. Hoheit sprach sich bei dieser Gelegenheit über die vom Krankenhause gewonnenen Einbrücke sehr wohlmeinenb aus. . .

Den Aufenthalt in Pola widmete seine t. u. t. Hoheit in erster Linie ber sehr ins Detail gehenden Inspizierung eines Teiles ber anwesenden Schlachtschiffe, und zwar währenb ber programmäßigen Beschäftigung an Bord, wobei er sich von deren vollen Rriegsbereitschaft, insbesondere auch von bem vorzüglichen Berhalten der einberufenen Reservisten Uberzeugte. Dieses erfreuliche Ergeb. nis veranlaßte den Thronfolger, seiner ganz besonderen Bufriedenheit wiederholt in berglichster Weise Ausbruck zu geben. Auf ber

"Habsburg" wurde bie Bemannung eines 15 Bentimeter-Geschützes mit einer namhaften Spende in Dutaten bedacht, weil sie bei der Labemaschine eine Leistung zustanbebrachte, die nur auf Grund eines intensiven Trainings erreicht werben tann. Auch bas Geearsenal, in dessen Rähe ber in Pola liegende Teil der Topedoffottille vertäut war, wurde bezüglich ber seit bem Vorjahre hinzugetommenen Neuerungen einer Besichtigung unterzogen.

Besonderes Interesse erweckte der eben aus Triest gekommene "Tegetthoff", ber Samstag das Schwimmbock verlassen hat, um nunmehr mit den kontraktlichen Uebernahmsfahrten zu beginnen und binnen turzem in bie Flotte

eingereiht zu werben. Dem regen Interesse, welches ber Erzherzog-Thronfolger nicht nur der Marine, sonbern auch bem miritimen Sporte entgegenbringt, hat es das Pachtgeschwaber zu verdanken, daß deffen sportliche Veranstaltungen, die eben jett abgehalter wurden, durch die Anwesenheit seines Rommodoren und Forderers ausgezeichnet wurden. Seine t. u. t. Hoheit besuchte in Begleitung seiner Gemahlin wiederholt ben Startplatz und verteilte ben Raiserpreis, sowie die von ihnen gespen-

beten toftbaren Ehrenpreise an die Gewinner. Samstag und Sonntag fanden an Bord S. M. S. "Viribus unitis" Diners statt, ju benen außer bem Marinekommanbanten und dem Flaggenstabe die Divisions- und Schiffstommanbanten, bie Spigen ber Garnison und der Bivilbeborben geladen maren.

Sonntag nachmittags verließ Seine t. u. t. Hoheit die Flotte. Der Erzherzog ichied mit den besten Einbrücken. Als die "Lacroma" in langsamer Fahrt beim Auslaufen wieder bie Schlachtschiffe passierte und die Hurrarufe der Schiffsbemannungen ihr entgegenhallten, ertlang aus diesen Rufen die im tiessten Innern gesühlte Freude der Flotte barüber, baß ihr ranghöchster Abmiral wieber einige Tage in ihrem Kreise verweilt hatte.

Segelregatten des k. u. k. Nachtgeschwaders.

9. Negattatag, am 39. März 1913.

Begunftigt bom herrlichsten Wetter murbe heute vormittags bei einer fehr leichten füböstlichen Brise ber von Seiner Majestät bem Raifer und König, als Allerhöchsten Protettor des t. u. t. Dachigeschwaders gestistete Ehrenpreis durch die zusammengelegten 6 und 8 Meter R-Yachten ausgesegelt.

Hiles um der Liebe willen.

Reiminalroman von Emil & aboriau.

Rachbrud verboten. Statt aller Antwort schloß der Graf seinen Gelbschrant auf, zog ein Patet Bantnoten heraus und warf es Roel vor die

Füße. Der Abvokat trat seinem Bater einen Schritt entgegen und fagte brobend:

"Treiben Sie mich nicht zum Aeußersten -- es ist eine gefährliche Sache, einen Menichen in But zu bringen, ber nichts mehr zu verlieren hat. Ich bin imftande und liefere mich aus

Er blickte sich und hob das Paket auf. "Geben fie mir Ihr Ehrenwort, ben Rift für mich bereit zu halten ?"

"Ja."

"Gut, jett will ich gehen. Fürchten Sie nichts. Lebendig loß ich mich nicht fangen !" Als nach Berlauf einer Stunde Diener bas Bimmer bes Grafen betraten, fanden fie ihn auf bem Boben liegend, bas Gesicht auf bem Teppich, fast leblos.

Noel lief wie ein gehetztes Wild durch die Stroßen, ziellos, von entsetlicher Furft gejagt. Allmählich kam es ihm zum Bewußtsein, daß !

er burch sein Laufen die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich lenken mußte, und er berfiel in ein langsameres Tempo. Schen blickte er immer wieder um sich. Ihm schien, als blickten die Leute ihm mißtrauisch nach. Sein Signalement konnte boch noch nicht in aller

Sanbe fein ? Er wollte in ben nächsten Friseurlaben eintreten und sich ben Bart abnehmen laffen.

Aber an ber Schwelle bes Labens tehrte er um. Wenn er bem Friseur aufgefallen ware! Beim nächsten Laden versuchte er es wieder, foviel Mut zu fassen, um hineinzugehen und sich wenigstens etwas unkentlich machen zu lassen. Aber er überwand nicht bie eisige Furcht, die ihn jest nicht mehr verlassen wollte.

Er irrte herum, bis die Nacht hereinbrach. Dann wurde er ruhiger. Ein Mann von seiner Begabung mit Gelb in ber Tasche, mitten in Paris, sollte sich nicht verbergen tonnen ? Noch bazu, wo feine Gelbquelle ja beinahe unerschöpflich war? Er mußte eineu Entschluß fassen. Sich verkleiden, dann ilber bie Grenze. Nur raich.

Aber wie ein heißer Schmerz burchzuckte ihn da die Erinnerung an Juliette. Sollte er allein fliehen, ohne die Gewißheit, sie jemals wiederzusehen?

Die Stimme ber Klugheit ricf ihm gu :

"Sieh bich vor! Wenn bu mit ihr fliehst, wird es für bich viel gefährlicher. Eine fo hitbsche Frau zieht aller Blicke auf sich und macht eine Flucht unmöglich. Liefere bich beinen Feinden boch nicht auf so ibrichte Weise

in bie Banbe !" "Was liegt baran", entgegnete er sich leibenschaftlich. "Wir retten uns ober sterben zusammen. Wenn sie mich auch nicht mehr liebt, ich liebe sie, ich kann ohne sie nicht leben. Sie muß mit mir fliehen, ober -- "

Wie sollte er aber zu Juliette gelangen ? Sie sehen? Sie sprechen?

Es war zu gefährlich, zu ihr zu gehen. Vielleicht war schon die Polizei bei ihr. "Nein, das ist ja nicht möglich. Niemand

weiß, daß sie meine Geliebte ist. Es werben jedenfalls einige Tage vergegen, bis man mich bei ihr sucht. Schreiben ware viel gefährlicher."

Er nahm einen Wagen und ließ sich zu Juliettens Wohnung fahren.

Während er im Wagen foß, überdachte Noel noch einmal die Verkettung der Umstände, die ihn jum Morder gemacht hatten.

Als er bie Briefe bes Grafen Commarin entbeckte und las, tam es über ihn wie ein Rausch wilben Entzückens, benn er glaubte, der legitime Sohn des Grasen zu sein.

Freilich enttäuschte ihn seine Mutter. Sie fagte ihm ben mahren Sachverhalt, bewies ihm durch viele Briefe der Frau Lerouge, baß er doch ihr Sohn war, und bai ign, boch nie wieder auf biese unseligen und langst vergessenen Geschichten zu sprechen zu tommen. Aber Noel war nicht dazu zu bestimmen. Er bat seine Mutter, sich doch eine bedeutende Gelbentschäbigung vom Grafen zu verschaffen. Er geftand ihr seine Gelbverlegenheit, alle seine Thorheiten, er bat und beschwor sie, ihm zu helfen. Alle seine Bitten scheiterten an ihrem festen Entschluß, bes Grafen Silfe nicht in Anspruch zu nehmen.

Mehrere Wochen dauerte dieser Rampf zwischen Mutter und Sohn, -- schließlich fah ber Abvolat die Zwecklosigkeit weiteren Drangens ein und schwieg.

Er hatte seinen Entschluß schon gefaßt. Er wollte bie Zeugin jenes Vorfalls in ber Dorfichente ums Leben bringen. Wenn fie nicht mehr gegen ihn zeugen konnte, bann hatte er nichts mehr zu fürchten! Freilich wuße er nicht, daß Pierre Lerouge noch lebte. Frau Lerouge war zu keinem Menschen aufrichtig gewesen und hatte auch Frau zu Gerdy nie bavon gesprochen, daß ihr Mann noch

am Leben war. Der Plan war leicht auszusühren. Schwie-

Der Allerhöchste Shrenpreis bestand aus drei pruntvollen silbernen Tajelauffaten mit | Sigetvar". Kristallschalen und einer Tasse aus geschliffenem Spiegelglas mit Silberfassung in einer Raffette.

Seine taiserliche und tonigliche Hobeit ber durchlauchtigste Herr Erzherzog-Rommobore Frang Ferbinand und höchfideffen Gemablin die durchlauchtigste Frau Berzogin Sophie von Hohenberg mit hochstihren Rindern geruhten ber Ausseglung biefes Preises beigu-

mohnen. Bahireiche Stifter und Mitglieder bes Dachtgeschwabers, bie Spigen ber militariichen und zivilen Behörden und ein Flor eleganter Damen in ben mobernften duftigen Frühjahrstoiletten waren am Pachtgrund er-Schienen, um biefer Bettfahrt, in welcher die Polaerwoche sowohl in sportlicher als auch in patriotischer Hinsicht ihren Höhepunkt erreicht, anzuwohnen.

durchlauchtigste Herr Erzherzog-Rommobore, | Herr Dr. Ing. Friedrich Ritter von Merkl zweite Preise, "Marietta" zwei britte Preise, höchkwelcher bie schmucke Abmiralsunisorm irug, und höchstbessen blühendes Aussehen mit großer Freude bemertt murde, sowie bochftbeffen Gemablin geruhten viele ber anwesenden Damen und Herren burch hulbvolle Anspraden auszuzeichnen.

Die Beitvergütung ber 8 Meter R. Dachten betrug für die Strede von 11.5 Seemeilen

13 Minuten 48 Setunden. Stat 10 Uhr vormittags.

Die gludliche Gewinnerin bes Allerhöchsten Ehrenpreises mar die siegreiche 6 Meter R. Dacht "Gefion III" bes Berrn Ernft Schreiner, welche unter beffen eigener Führung um 12 Uhr 27 Min. 52 Set. die Ziellinie pafffierte.

II. Preis "Mara" bes Herrn Ingenieurs Dito Birth unter Führung bes Beren Dr. Hans Schreiner (12 Uhr 31 Min 26 Set.) | III. Preis "Marithea" Seiner Hoheit des Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg und Gotha unter ber Führung bes herrn Fregattenkapitans Mag Herzberg (reduz. Beit 12 Uhr 35 Min. 58 Sel.)

"Dorothea" bes Herrn Fregattentapitans Mor Herzberg unter Führung bes herrn Korvettenkapitans Mor Hilfcher (12 Uhr 36 Min. 10 Set.) erhielt den Sonderpreis für

bie alteren R.Pachten. Nachmittag starteten um 2 Uhr bie 8 Deter R. Pachten um ben von seiner Erlaucht bem Berrn Bigetommobore für Desterreich Alfred Graf Harrach gespenbeten, aus einem überaus geschmadvollen filbernen Fischbested für 6 Berfonen bestehenben Corenpreis.

I. Preis "Dite" bes Herrn Paul Ritter bon Schoeller unter ber Führung bes herrn Linienschiffsleutnants Nitolaus Betris Eblen von Plauno (4 Uhr 22 Min. 0 Set.) und II. Preis "Marithea" Seiner Hoheit des Prinzen Philipp von Sachsen.Coburg und Gotha unter ber Führung bes Herrn Fregattenkapitins Max Herzberg (4 Uhr 23 Min. 2 Set.)

Bon 3 Uhr nachmittags an fanden in Interwallen von 10 Minuten Die Segelwett. fahrten ber Bartaffen, Rettungktutter und Rutter ber Kriegsschiffe statt.

Bartaffen I. Preis S. M. S. "Habsburg", II. Preis S. M. S. Viribus unitis" und III. Preis S. M. S. "Arpab". Retiungs. tutter I Preis S. M. S. "Herfules", II. Preis S. M. S. "Erzherzog Ferbinand Mag" und III. Preis G. M. S. "Erzherzog Karl". Rutter I. Preis S. DR. S. "Ergherzog Friedrich", II. Preis G. M. G. "Vi-

rig war nur, ben Berbacht von sich abzulenten.

Da faßte er einen teuflischen Blan ins Auge und führte ihn mit roffinierter Geschicklichfeit aus. Er verbrannte alle Briefe, bie gegen ihn zeugen tonnten, und behielt nur Diejenigen, Die auf die Ausführung ber Unterfciebung hinwiesen. Daburch mußte icon der Berbacht auf Albert fallen, ba ihm allein aus bem Tob ber Witme ein Borteil erwachfen tonnte. Roel wollte ihn nicht gum Berbrecher stempeln, er wollte nur die Polizei auf faliche Fährte loden.

Die Stelle bes Bicomte wirklich einzunehmen, baran bachte er in Birklichkeit nicht. Sein Blan war ber: wenn bie Bitwe Lerouge beseitigt mar, wollte er ruhig ben Berlauf ber Dinge abwarten. Der Broges wurde sich mahricheinlich in der Länge ziehen, daburch würde die Graf murbe werben und ichlieglich in einen Bergleich mit ihm willigen. Er wollte nur Geld von ihm erpressen.

Biel Gelb! Nachber alle Bortehrungen getroffen waren, beschloß er, ben Streich am Fastnachtbienstag aus juführen.

Um fich jedenfalls ein Alibi ju sichern, führte er an jenem Abend Juliette ins Theaier und von dort auf den Opernball.

ribus unitis" und III. Preis G. DR. G.

Die Berteilung ber Preise an bie Führer ber siegenden Boote murbe in liebensmurbiger Weise von ber Frau Debmig Bergberg porgenommen.

Die Rubermettfagrten ber Rriegsboote mußten leiber auf einen späteren Beitpuntt verschieben werben, ba S. M. S. "Erzherzog Frang Ferbinand", welches ben Banberpreis bes t. u. t. Dachtgeschwaders zu verteidigen hat, gegenwärtig nicht im Bentralhafen anwesend ist.

Gestern abends fand im Rivierahotel ein vom Dachtgeschwader zu Ehren seiner Gafte vom befreundeten t. t. Union Dacht-Rlub Wörthersee veranstaltetes Bantett statt.

Herrenhausmitglieb Poul Ritter von Schoeller brachte hiebei ben Trintspruch auf Seine Mojestät den Allerhöchsten Protektor aus und begrußte die Gafte vom t. t. Union Seine kaiserliche und konigliche Hoheit ber | Dacht-Rlub mit herzlichen Worten, wofür erster und brei britte Preise, "Brangin" zwei ben Dant aussprach.

Trintspruch auf Seine Hoheit ben Herrn Erg. herzog-Rommobore aus.

Bert Graf Sternberg toaslierte in humorvoller Rebe auf die anwesenden Damen, wofür Fräulein Rarla Bergberg mit einer in Inhalt und Form außerst netten Rede ben. Dant abstattete.

Dem Bantett folgte ein vom t. u. t. Dachtgeschwader veranstaltetes Tangfrangchen, meldes ben tangluftigen Damen und Berrn, Die in großer Babl ericienen waren, Gelegenheit bot, biefem Bergnügen zu huldigen.

Wollte man all ben Liebreig ber Franen buftigen Balltoiletten leichtbeschwingt nach ben Balgertakten der Marinekapelle burch ben Saal ichwebten, mußte man die Worte hiefur der blumenreichen Sprache Mirga Schafy! entlehnen.

Spat nach Milternacht trennte sich die Gefellichaft, bedauernb, daß biefes schöne Fest icon fein Ende gefunden hatte.

10. Regattatag, am 31. Mars 1913. Mit einer febr interessanten Wettfahrt ber zusammengelegten A- und B.Boote fanden heute bie Segelregatten bes t. u. t. Dachtgeschwabers bei einer sehr frischen boigen

Südostbrife ihren Abschluß. Das Handicap der B.Boote zugunsten der A-Boote betrug für bie Bahn von 722 Seemeilen 6 Minuten 8 Setunden und murbe

am Starte berfichtigt. Start 9 Uhr 15 Minuten vormittags.

Sehr intecessant war es, wie bas B Boot Babus" Seiner Erzellenz des Herrn August Altgraf zu Salm-Reifferscheibt unter ber Führung bes Herrn Linienschiffsleutnants Nitolaus Petris Eblen bon Plauno unter harter Arbeit aufholte und um 11 Uhr 6 Min. 50 Get. als zweite die Biellinie paf-

Die Fahrt gestaltete sich beshalb so schwierig, weil bas Boot fortwährenb See übernahm und die Matrofen ununterbrochen mit bem Ausschöpfen unb Auspumpen bes eingeschifften Baffers beschäftigt waren.

Leider wurde "Babus" beim Runden einer Marke (Leuchtboje) von einer Boe an die Boje gepreßt, wo die Dacht hangen blieb

und zweimal um dieselbe herumgebreht wurde. Aus diesem Grunde mußte "Babus" bisqualifiziert werben, und wurde hiedurch ber Friichte feines mit großem Geschide burchgeführten mühevollen Ringens verlustig.

Der Berluft seines Uebergiehers beunruhigte ihn nur im ersten Augenblick. Später machte er sich keine Sorge barum. Er bachte: Wer tann benn wissen, baß ber Uebeczieher mir gehört?

Alles war nach Wunsch gegangen, und er glaubte schon, er brauchte nur ruhig abzumarten, um bes gewünschten Erfolges ficher gu fein.

Als Frau Gerby in ber Zeitung ben Bericht über die Ermordung las, erriet fie fofort, wer ber Taier war, und erklärte im erften Ausbruch ber Berzweiflung, fie wolle Roel felbft anzeigen.

Ihm murbe boch bange. Seine Mutter verfiel plöslich in Phantasien, und er fürchtete, ein Wort, von fremben Ohren aufgefangen, tonnte alles verraten und junichte machen. Da faßte er ben tugnen Plan, die Polizei selbst auf Alberts Spur zu leiten. Er bediente sich bazu seines alten Freundes Tabaret, bon bem er genau mußte, bag er ein eifriger Geheimagent ber Polizei war.

Solange Fran Gerby noch lebte, fühlte Roel sich nicht recht sicher. Sobald sie aber die Angen geschloffen hatte, triumphierte er. Jest fab er tein Hinbernis mehr. Wohin er burch die Genanigkeit und bas Gefühlvolle auch blickte — ber Erfolg schier ihm (Fortfesung folgt.) gewiß.

Den L Preis erhielt "Amourette" Herrn Linienschiffsleutnants Friedrich von Wimmer unter eigener Führung (10 Uhr 54 Min. 45 Gel.) und den II. Preis "Altis" bes Herrn Fregettentapitans Mag Bergberg gleichfalls unter eigener Führung (11 Uhr 7 Min. 45 Sel.)

Während der abgelaufenen Weitfahrten murben folgende Preise gewonnen :

"Freda" zwei erste Preise, "Drache III" ein erster Breis, "Dite" drei erste und zwei zweite Preise, "Marithea" zwei erste, zwei zweite und ein britter Preis, "Abria" zwei zweite Preise, "Dorothea" ein zweiter, vier britte und sechs Sonbecpreise, "Mara" fünf zweite und zwei britte Preise, "Hago" ein erster, ein zweiter und zwei Sonderpreise, "Gefion III" sechs erfte und ein britter Preis, "Altis" ein erster und zwei zweite Preise, "Ajor" zwei zweite Preise, "Amourette" vier erste und ein dritter Preis, "Babus" ein "Servus" ein erster, zwei zweite, zwei britte Herr Edgar Graf Hopos brachte ben | und ein Sonberpreis, "Tigerl" brei zweite Preise und "Rrot" vier erfte und ein britter Preis.

Gefellenprüfningen. Die behördliche Prüfungstommission für Gesellenprüfungen in Istrien bringt gur Renntnis ber Interessenten, daß am 19. April d. J. in Pola die Prufungen für bas Schloßer,- Tischler- und Golbschmiebegewerbe stattfinden werden. Bur Ablegung ber Prüfung sind alle jene Gehilsen verpflichtet, welche ihre Lehrzeit nach bem 16. August 1908 beenbet haben; bie Bezeichnung "Gefelle" steht nach dem § 104 Gewerbeord. und Madchen schilbern, die in den erlesensten | nung nur solchen Gehilfen zu, welche bie Prüfung mit Erfolg bestanben haben. Gehilfen, die ihre Lehrzeit vor bem genanten Termine gurudgelegt haben, sind jedoch berechtigt, sich freiwillig jur Prüfung anzumelben. Prüfungswerber wollen fich Donnerstag, ben 3. April b. J., zwischen 9 und 12 Uhr Bormittags im Munizipalgebaude Bimmer Dr. 8, anmelben, wo ihnen ein Beamter bes Gewerbeforderungsinstitutes filr Eriest und Istrien alle nötigen Auskunfte erteilen wird.

Piftorifcher Frund. In der Mage bes t. u. t. Marine-Pumpwertes "Foibon" wurben bieser Tage von einem Bauer einige vergierte Bruchstüde aus Stein mit antiter Inschrift aufgebeckt. Der stäbtische Bibliothekar Pons, bavon in Renninis gesetzt, begab sich in Begleitung bes Dr. Schiavuggi an Ort und Stelle. Der Erfolg war folgender: Hande eines bebauten Feldes fand man ein einfaches und schon betoriertes ro-

misches Grabmal mit folgender Inschrift: C. I..... (Cajus?) HILARV . (Hilarus) SIBI . . (et)

C. POPI... (Cajus Popilius) PHILO . . . (Philocalus?)

Da aber der Besitzer des Erundstückes für die Uebergabe ber ermunichten Steine einen über die Grenzen ber Musealbotation hohen Preis verlangt, so begab sich ber Bibliothetar wieder nach Foibon, um bas Grabmal zu stigzieren, die nötigen Maße aufzunehmen und die Situation zu bestimmen. Das Lichtbild und die ermähnten Details wurden gur Aufnahme im Corpus ber istrianischen Inschriften bereits nach Triest abgesendet. Der t. t. Landestonservator wurde gleichzeitig berständigt.

Errichtung einer Rirche in Baufple. In Banjole hat sich eine Anzahl von Mannern gusammengetan, um für die Errichtung einer Rirche bortfelbft zu wirken. Die Geldmittel sollen burch Sammlungen in ben Diozesen Triest-Capodistria und Pola-Barenzo aufgebracht werben. Die Statthalterei hat die Bildung bes "Romitees jur Errich. tung einer Rirche in Banjole" icon gur Renntnis genommen und die Abhaltung von Sammlungen zu biesem Bwecke genehmigt.

Spende. Statt eines Rranges auf ben Sarg des Berftorbenen Studenten Gregorius Bratovich spendeten zu Wohltatigkeitszwecken: 20 Kronen: Alvis Bratož; 3 Kronen: Bernhard Belar, Johanna Drlic, Ludwig Delleva, Favretti Karl, L. Križ und Felig Cercet: 1 Rrone: Martin Zelento, Josef Bogja und Cigić.

Theaternachricht. Uebermorgen, Donnerstag, den 3. April, veranstaltet die "Musica corale antica italiana" im Politeama Tikcutti einen Vortragsabend. Diese Gefellichaft pflegt — es wurde darüber schon berichtet - ben Chorgesang. Chormeifter ift Maeftro Romeo Bartoli, ber Chordirigent des Berbitheaters in Trieft. Er hat seine Sanger zu einem Thor vereint, ber überall, wo er sich in ber Deffentlichkeit boren ließ, feines Vortrages außerorbentliche Erfolge errang. Es harrt also bes musilliebenben Bu- I feit ber Methobe zu überzeugen.

blitums von Pola ein erlesener Runstgenuß. Das Programm wird rechtzeitig befanntgegeben werden. In einer ihrer Rritiken ichrieb bie "Triester Zeitung" über bie Sanger: "Nicht meniger als fünfzehn altitalienische mehrstimmige Scharlieber murben vorgestern vorgetragen, wobei die Bolltommenheit bes Gejanges mit der Schönheit ber Tonwerte mundervoll wetteiferte. Die entzudten Buborer, unter benen die hervorragenosten Musiksreunde unserer Stadt zugegen maren, hatten am liebsten die ganze Bortragsordnung noch einmal vom Anfang bis Ende wieder gehört, mußten fich aber bamit begnügen, die Wieberholung von fünf Stücken als Dant für ben nie enbenwollenden Beifall entgegenzunehmen.

Deutsche Sängerrunde. Heute 1/29 Uhr abends Probe. Es wird um vollzähliges und punttliches Erscheinen gebeten.

Berein Dentsches Beim in Pola. Der Verein Deutsches Heim veranstaltet am nächsten Samstag ben 5. April im Saale bes Bilfner Urquell für die Mitglieder und Spender ber deutschen Bereine in Pola einen "Geselligen Unterhaltungsabend" mit reichhaltigem Program, barunter Orchestervorträge, Einzelgesänge, humoristische Bortrage zc. und ein einaktiges Luftspiel. An biesem Abend wird auch - nach dem Mufter ber deutschöfterreichische Fortbildungsvereine — ein turzer populärer naturwissenschaftlicher Bortrag mit Bilbstiggen geboten. Gintritt für Mitglieder und Spender ber beutschen Bereine in Pola 1 Krone 20 Beller (Familientarte 4 Kronen), für Nichtmitglieder 2 Kronen 20 Heller (Familienkarte 6 Rarten). Beitritts. erklürungen und Mitgliedsbeitrage nimmt ber Raffier Herr Konditor 3. Jantovits, Bia Ursenale, entgegen.

Ungarische Staatelotterie . Lose, Biehung 15. Mai, ju 4 Pronen ju haben bei ber Filiale der t. t. priv. österr. Creditanstalt in Pola.

Plöglich geftorben. In einem Dachbobenzimmer bes Hauses Mr. 7 in ber Bia Mutila wurde die bort wohnende Witwe Untonia Milohanich tot aufgefunden. Durch Die ärztliche Untersuchung wurde festgestellt, bas ein Herzschlag bem Leben ber erst 63 Jahre alten Frau ein Ende gemacht habe.

Fener. Im Gasthause Rraner in ber Bia Randler brach ein Herdfeuer aus, bas größere Ausbehnung annahm, so zwar, daß die Feuerwehr herbeigeholt werben mußte. Sie löschte ben Brand, bevor größerer Schabe angerichliet

Ein Ranbanfall. Mit einer ichweren Antlage fand fich bei ber Polizei ber Schmied Franz Dernit aus Pola ein. Er wurde in der Bia Dignano von zwei jugenblichen Inbivibuen angefallen, die ihn mit ber Drob. ung "Geld ober Leben" zu bemegen suchten, ihnen seine Sabe auszuliefern. Herantommenbe verscheuchten die Strolche. Die gefährlichen Burichen murben ausgeforicht und verhaftet. Sie sind mit bem beschäftigungelosen Beiger Humbert Locatelli, Bia Sergia Nr. 26, __und mit bem Handelsangestellten Alois Mori, Big Monvidal Mr. 20, identisch. Dernit erhielt bei bem Ueberfalle Schläge ins Gesicht.

12.73.7

Ginbruchsbiebstahl. Im Haufe ber Frau Domenita Sibelja murbe bei einem Einbruchsbiebstahle verschiedene Gegenstände entwendet. Als Täterin wurben die bort bebienstet gewesene Magb Foxca Moicovic) verhaftet.

Berhaftung. In Son Policorpo wurde ber unter Polizeigussicht stehende beschäft!gungslose Drechster Pasquale Conti verhaftel, weil er burch Umberwerfen mit Steinen Die Sicherheit der Straffenganger in Gefahr brachie. Bei der Berhaftung machte er |10) gewaltiätigen Benehmens foulbig.

Begen Eggeffes wurden ber Raminfeger Dominitus Robella, San Martino 19, und ber Taglöhner Johann Paromic, Bia Dignano Nr. 4, verhaftet.

Diebstahl. Johanna Rocchi, Clivo Cript Mr. 3 wohnhaft, erstattete bie Anzeige über einen Diebstahl, ber in einer ber letten Rächte in ihrer Wohnung begangen wurde. Es drangen Diebe in ben Hof ein und etwendeten von dort mehrere wollene Leibchen im Werte von über 30 Kronen.

Aviso für Reisende!

Angesichts ber tommenden Saifon beehren wir uns, Sie bavon zu unterrichten, daß Die Berlit School für bas Erlernen bon allen lebenben Sprachen in turger Zeit Die befte Belegenheit bietet.

Apifo für Eltern! Bir empfehlen Batern und Muttern in ihrem eigenen Intereffe, ihre Rinder in ber Berlit School wenigstens eine Sprache erlernen zu toffen, um fich von ber Zweitmäßig"

Gesucht wird

für Eintritt Mai-Juni L J. zur Leitung des Be-

triebes einer Entwässerungsanlage mit 4 Diesel-

motoren von zusammen 300 HP, elektrischer Ein-

richtung und kleiner Reparaturwerkstatt ein ver-

heirateter, streng nüchterner und verläßlicher

Maschinenwärter

Bewerber mit Kenntnis der deutschen und

italienischen Sprache in Wort und Schrift, mit

entsprechender Erfahrung in selbständiger Führung

solcher Anlagen und nachweislicher Werkstätten-

praxis zur Durchführung der Erhaltungsarbeiten

und Reparaturen wollen ihre Gesuche nebst

gesetzteren Alters.

Aviso für Manner der Geschäfte.

welt! Ergreifet bie Gelegenheit, die Handelsmethoben fremder Länder tennen zu lernen, indem ihr beren Sprache in einem Rurse ber Berlig.Schule erlernet.

Berlit School. An jebem Tage bes Monates April beginnen Rurle in Frangofisch, Englisch, Italienisch. Kroatisch, Deutsch und Ungarisch, Stenographie und Maschinschreiben. Vormerkungen von 8 Uhr früh bis 10 Uhr abends.

Piazza Foro Nr. 17 (liuks).

Cauben Opren tann man nicht predigen, aber ichlieflich muß boch jeber zu ber Ueberzeugung gelangen, bag wenn ein Sustenmittel wie bie Raifer's Bruft-Raramellen mit ben 3 Tannen 5500 notariell beglaubigte Beugnisse besitt, folche wirtsam fein müffen.

deseins- und Vergnügungs-Anzeiger.

CINE IDEAL

Programm für heute:

Huferstehung

nach bem gleichnamigen Roman von 2. Tolftoi

Demnächst sinbet eine Darstellung bes großartigen bramatischen Hauptwerkes nach dem gleichnamigen Roman von Sientiewicz statt:

Rinematograph "Leopold", Bin Gergia Mr 37. Programm für heute: "Des Lebens Frühling", großartiges rührenbes Drama in 3 Aften bes Hauses "Pathe". 1000 Meter langer Film. Großer Erfolg.

Rittemaiograph "Gbifois", Bia Gergia Dr. 34 Programm nurfür heute: "Der Diplomat", großartiger Liebesroman. Prächtiges Haupiwert von Walbemar Piplander, Direttor der "Nordist". Mur für Erwachsene !

Rinematograph Eben, Bia Sergia 16. Siehe Inserat.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Mr. 90.

Marineoberinspektion: Rorvettenkapitan in M.-2. A. Cafar Arbeffer v. Raftburg. Garnisonsinspettion: Hauptmann Artur Ritter

v. Purichta vom Inf.-Regt. Rr. 87. Mergeliche Inipettion : Linienschiffsarzt Dr. Ro-

man Solta. Dienftbeftiminungen. Bum Borftanb bet 4. Abteilung bes Marinetechnischen Romitees: Fregattentapitan Emil Bilbe. - Bum Rommandanten G. Dt. G. "Belebit": Rorvettentapitan Theobor Edl. v. Gotistein. - Auf S. M. S. "Erzherzog Franz Gerbinand": Linienschiffsleutnant in Marinelolalanstellung Leopold huber Ebi. v. Schaibenhain (als Gesamtbetailoffizier). - Bur Prafidialianglei bes Rriegsministeriums, Marinesettion : Rorvettentapitan Emil Ronet Edl. v. Mormall. — Bum Stabschef ber II. Diviston: Fregattentapitan Ferdinand Ritter von Puricia. - Bum Rommanbanten G. D. G. "Bel-Iona": Korvettentapitan Egon Banfilli. - Auf S. DR. S. "Monarch": Rorvettentapitan Sans Ritter Grundorf v. Bebegenni (als Gesamtbetailoffizier) - Bum Safenabmiralat auf ben Stand gur Erganzung des Flottenpersonales: Linienschiffsleutmant Albert Machnitich. — Bum Kommanbanten G. D. G. Legetthoff": Linienschiffstapitan Ale ganber Hanfa-

Ruhestandsversetzung. Fregattenkapi-tan Franz Freiherr von Preuschen von und zu Liebenstein murde in ben Ruhestand ver-

Auszug aus dem Personalverord. unugeblatt für die f. n. f. Rriegs. marine. Berordnungen bes t. u. t. Rriegeministeriums, Marinesettion. Berfett wird in Das Berhältnis außer Dienst (mit 1. April 1913): ber Fregattenleutnant bes Ruhestanbes Beter Mary (Domizil Berlin). In ben Rubestand werden verset (mit 1. April 1913): ber Unterbootsmann Tel.- DR. Emil Cforgo ber 7 Kompagnie als invalid (Domizil Rann in Steiermart); ber Untermaschinenwärter Ermenegild Margbetich der 12. Kompagnie als zum berufemäßigen Dienste untauglich, im Mobilisierungsfalle für Lotaldienste geeignet (Domizit Fiume). In Abgang tommt: ber Marinetanzleibeamte Eduard Ambros als am 12. Marg 1913 gu Pola gestorben.

Orahtnachrichten.

(R. t. Rorreiponbengbarean.)

Der Balkankrieg. Bom Ariegsschauplațe.

Konstantinopel, 31. März. Der amtliche Kriegsbericht besagt: Die feindlichen Streitfrafte, Die nach bem gestrigen Rriegs. bericht aus dem Terrain vor unseren befestig. ten Stellungen westlich von Bujut-Tichetmebiche vertrieben worben maren, murben von einigen unserer Ginbeiten nachbrudlichft verfolgt. Diebei fanden biefe auf bem Mariche in der Richtung nach Jalos und Resseliköj mehr als 1000 Leichen auf dem Wege. Unsere Truppen stießen auf betrachtliche feind. liche Streitkräfte, bie sich auf den Boben nördlich von Jalos und Schadlitoj aufgestellt hatten und machten dort halt. Unsere Infanterie gerstörte eine feindliche bemastierte Batterie, die westlich von Talasiakoj aufgefahren war, um unsere Stellung von ber Flante zu nehmen, vollständig. An ben übrigen Puntten ber Tichadalbichalinie hat sich nichts ereignet. Auch aus Bulair liegt nichts bemer. tenswertes vor.

Petersburg, 31. März. General Rabto Dimitriem reist heute abends über Obessa nach ben bisherigen Lispositionen nach Abrianopel, um König Ferbinand Bericht zu erstatten und sobann in Tschabalbicha bas Kommando zu übernehmen.

Die Greuze zwischen Bulgarien unb der Türkei.

Konstantinopel, 31. März. Rach Informationen aus sicherer Quelle verlangen Die Bulgaren als Grenze nicht Saros-Midia, sondern Enos-Saros-Mibia. Es bestätigt fich, daß ber Ministerrat beschlossen habe, einen berartigen Borichlag, wenn er jemals geftellt werden follte, ebenso zu verwerfen, wie bas Berlangen nach einer Kriegsentschäbigung.

Dant für die ferbische Gilfe.

Belgrad, 31. Mart. Der Ronig von Ger. bien hat von Ronig Ferdinand eine Depesche erhalten, worin dieser seinen wärmsten Dant für die brüderliche Hilfe ausspricht, welche bie serbische ber bulgarischen Armee bei ber Einnahme Adrianopels zuteil werben ließ.

Rönig Peter erhält ununterbrochen Telegramme von den Stadivertretungen ruffischer Großstädte, sowie von verschiedenen Rorporationen, worin er zur mutigen Haltung ber ferbischen Armee bei ber Einnahme Adriano. pels beglückwünscht wird.

Telegraphischer Werterbericht. bes Sporographischen Untes ber t. u. t. Rriegemarine pom 31. März 1918.

Milg meine Mebersicht: Bei ziemlich gleichbleibenber Luftbrudverteilung gegen ben Bortag ift bas Barometer fast burchwegs gefallen.

In ber Monarchie teilweise bewöllt, GE-liche Winde; an der Abria heiter, mäßiger Scirocco. Die Temperatur ist gestiegen. Die Sce ist im R gefraufelt, im S ziemlich bewegt.

Boraussichtliches Wetter in ben nächsten 24 Stunben für Pola : Beränberlich, langfame Bewölfungs. junahme, E-GE-liche Binde in wechselnder Starte, eventuell leichte Dieberschläge, später wieber Beite-

Seismifche Beobachtungen: Seute um 4 Uhr 53 Melnuten 33 Setunben fruh Beginn eines ftarten Fernbebens, 5 Uhr 18 Minuten 6 Cefunden Magimum, 5 Uhr 40 Minuten 6 Gefunden Ende der Bewegung. Herbbiffang über 10.000 Rilometer.

Barometerftand 7 Uhr morgens 762 9 nachm. 763.3 Temperatur um 7 " morgens + 186 2 , nachm. -- 172

Regenbesigit für Bola: 88.2 mm. Zemperatur bes Seewaffers um 8 Uhr porm: 10 10 "Aliegegeben um 8 Uhr 15 nachmittage

Briefpapiere Blockform Jos. Krmpotić Piazza Carli 1

Erfahrung gebracht, baß am 1. April tann jeber geben mobin er will, jo gegen wir in die Reuen Restaurant Trattoria, Bia Minerva Mr. 12, bort wir eine gut bekannte Wienertuche geführt mit Pasta e figiole, gut gemischten Getränken mit Macaroni.

Es labet höflichst ein

Jene Personen, weiche die Blechkassetten Zigarettenpapier Firma G. Costavon der haben, erhalten iunga können bei obiger Firma oder in jeder Tabaktrafik das in diese Blechkassetten passende Zigarettenpapier

um 8 Heller per Päckchen kaufen.

RechtsanWal

Dr. Benedikt Lazzini

Verteidiger in Strafsachen Amtiert in der Advokaturskanzlei 746

VIA CARDUCCI 45.

Restaurant ,Miramar'

Heute und täglich

großes Konzert mit Gesang

ausgeführt von ber berühmten fteirischen Gesellschaft

"D' Röthistoana".

Musik à la Schrammein.

Entree trei. Antang 8 Uhr.

Ihre ergebenfte Ginladung machen "D' Röthistoana". 137

Eingesendet.

Durch Pariser Zeutung haben wir in bie

A. von Macaroni, Geschestsleiter.

Zeugnisabschriften und Referenzen unter genauer Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Wohnung sowie des Termines der Eintrittsmöglichkeit bis späleslens 10. April l. J. richten an die

Wallergenollentchaft Prima Bonilica Austriaca in Aquileja. Bevorzugt werden ausgediente Unteroffiziere des Maschinenpersonales der k. u. k. Kriegsmarine aus den österr. Küstenlandern.

Geschäftseröffnung!

Erlaube mir der geehrten Garnison und dem verehrlichen Publikum bekannt zu gehen, daß das

Restaurant Via Minerva 12

heule um 5 Uhr nachmittags neu eröffnet wird. Daselbst deutsche und italienische Küche und vorzügliche, stets frische Getränke.

Um zahlreichen Besuch bittet

Andrea Schnaufert

Direktor.

Restaurationsübernahme.

Ich beehre mich, anzuzeigen, daß

Restaurant Hirsch Via Policarpo 1

pachtweise übernommen habe.

Für ausgezeichnete Küche, Ausschank ff "Pilsner Urquell" gediegener Weine aller Sorten ist gesorgt.

Hochachtend

J. Trampusch Restaurateur.

Kino Eden VIA SERGIA 16 3

Programm für heute:

oder

Auf der Spur des Verbrechens

großes sensationelles Drama

des berühmten Hauses

i,,Scandinavia" in Copenhagen.

Ravorit=Album Frühiahr- und Commermobe. -- Preis 85 Beller. Borratig bei

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger

bestegend aus 5 großen Zimmern, Bades zimmern, Ruche, elettr. Licht, in Bia Promontore 3, mit 1. Dai ju vermieten. Ertundigungen bei Fratelli Maraspin & Co., Bia Campomarzio. 144 Duiddus brave deutsche Wascherin gesucht. Bia Gtazione 11, Ellr 5. 742

Milialle Cille aus vornehmer Familie sucht die Bekanntschaft mit älteren mobihabenben ober penfioneberechtigten Berren, eventuell bes höherem Offizierestandes behufs Beirat. Antrage unter "Frembe Bitme", hauptpostlagernb.

Monterre, bestehend aus 2 Zimmern, Rabinett und Rache ab 1. Mai zu vermieten. Bia Belgoland 32.

Dell Modifiels Zimmer ist für 14 Tage zu ver-Abministration.

Maknung bestehend aus 4 Zimmern, Rabinett, Kuche, Wolliung Babezimmer, Wasser, Gas, elettr. Licht und Bubehör. Bia Betrarca 12, 1. Stod.

kul ethällene Kindelwagen zu verkaufen. Bia S. 748 Elegant mödliertes Zimmer mit separatem Eingang, permieten. Biagga Minfea 1, 2. Stod, Tar 6.

Wei möhlieste Zimmer sofort zu vermieten. Bia
750

Pelles anländiges Kindelmädden bas auch häusverrichten tann wird gesucht. Bia Gergia Dr. 18, 1. Stod.

Diffinguitit Fiduillin absolvierte und diplomierte Wiener Konservatoristin mit mehrjähriger Pragis übernimmt einzeln und gruppenweise Rlavierunterricht. Bierhanbigfpiel, Jeammermufit und Gefangbegleitung. Abreffe: Bia Beterani 85, parierre rechts.

Millies Rabinell du vermieten. Bia Gissano Mr. 41, 759

Celzie 15 Cage! Beradgeleizie Preile! Speisezimmer-, und Machenmobel, Rinberbett, Bafchfervice, Bibliothet, Bilder 2c. 2c. Möbelhandlung Bia Flanatica 9.

71 Plitte 2 ober 3 Bimmer, Kliche, Baschlüche, Dachboben. Neues Hans, Bia Leme 9, Monte Castagner.

71 VINICIA ein schön möbliertes Zimmer im 1. St. Monte Paradiso 166, Billa Anna.

[IDIG Sollideraff für ganzen Tag gesucht. Ber-Stangleifach, Renntnis ber beutschen und italienischen Sprache in Wort und Schrift, Maschinschreiben eventuell Stenographie. Fige Anstellung. Gesuche mit Honoraranspruchen unter "R. 13", hauptpostlagernb.

Dell Mödliekles Zimmel zu vermieten. Bia Kandier 722

Millie fucht Arbeit außer Haus. Bia Dignano 728

7. Villellen wegen übersiedlung 4 tompiett ein-3-6 Uhr. Bia Marianna 7, 1. Stod.

Werben in Roft aufgenommen. Bia Spalo 1, 735 711 VIIIIII Bas, Baffer. Bia Campomarzio 1,

oberhalb Apothete Rodinis. Mit Mobilettes Zimmet mit Gas und separatem Gingang zu vermieten. Bia

Besenghi 24, 1. Stod. Maschlisch, Nachtlasten, alles gut erhal-ten, billigst zu verkaufen. Anfragen in

ber Abministration. 711 Citalita. Robseibe, Seibenspinen, Hanbarbeiten in Gras. Clot, fertige Rimono, auch

verschiedene Mippsachen, Service aus China und Japan, orientalische Borhänge und Teppiche, zwei gute Biolinen sowie Ausgrabungsftude in Con und Brouze. Rovac, Bia Muova 8.

71 1 1 2 große elegant möblierte gimmer, mit neuen Diobeln, freiem Eingang, elettr. Licht, eventuell für'2 Freunde. Bia Carducci Nr. 47, 2. Stod.

Soont grobt Wohning bestehend aus 4 Rimmern, allem Komfort, in ichbner Lage und Fernsicht, sosort zu vermieten. Bia Ottavia 20, 1. Stod. 730

Zuei Ill Edlittle Zinner neit freiem Eingang | Bia Ottavia 20, Hochparterre.

marts, mit und ohne Burgen, gegen 4 K Monatsraten für folv. Personen jeben Standes, raich und bisfret effeltuiert Philipp Feld, Bant- und Borfen-Bureau, Budapeft VII, Ratocgi-ut Mr. 71. Austunft gratis und franco.

74 Ville Bimmer und Kliche an kinderlose Familie; 1 Wohnung parterre und 1. Stod. Bia Flanatica 17.

50[0] 78 0 möbliertes Zimmer. Bia Mi-Ede Bia Nicolo Limmafen, Brato Gette Moreri.

bestehend aus 3 gimmern, Rabinett, mit Bubehör du vermieten. Bia Lacea Nr. 31, 1. Stod.

Gefällige Ruschriften erbeten unter "Ehrlich und 714 sehr verträglich", hauptpoftlagernd Pola.

fiffellis-fillen mit Garten zu vermieten.

Schu Millie Zinnet sofort zu vermielen. Bia Tartini Rr. 3, Mezzanin.

Zil Verfielen. Bimmer, Ruche und sep. Rabinett im 1. Stod; 2 Zimmer, Küche und fep. Rabinett im 3. Stodt; 1 fleines Geschaftstotal an der Riva. Anzufragen Papierhandlung im Hotel "Wiramar".

Chilin erteilt Unterricht in beutscher Sprache. 707

Ein Dalktillelles großes unmöbliertes Bimmer mit jeparatem Eingang ift zu vermieten. Bia Carlo Defranceschi 38, 1. Stod. Kalanien werden abgefauft. Bia Beterani Mr. 27, 694

Elegant Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Rache, mieten im neuen Saufe Bia Befenghi 26.

Soloti 211 Permieten Wohnung bestehend aus vier gimmern, Rache, Bab, Beranda, Dachbobengimmer 2c. im 1. Stod mit herrlicher Musficht, Baffer, Gas und elettr. Licht. Billa Tauche, S. Michele.

Sindennälden sucht Posten. Abmiralestraße Dr. 21.

Dobieries Zimmer sofort zu vermieten. Bia Me720

711 MMille 2 Zimmer und Miche. Bia Baro 7, 717

Bilhelm Biscan:

Der Elektromaschinist.

Dieses neue Buch wird allen Bertsuhrern und Arbeitern, benen bie Bartung elettrifcher Motoren und Lichtleitungen anvertraut ift, ein fehr willtommenes Silfsbuch werden. Rr. 2.20. Borratig in ber

Rangierungen

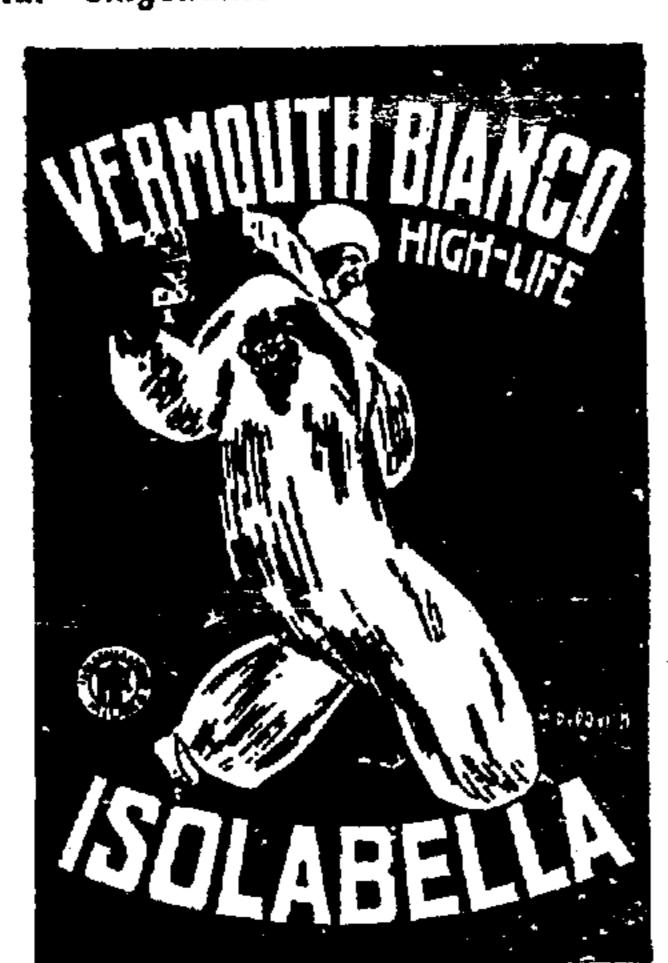
für bffentliche Beamte und Offisiere. Blate von & Rronen .
pro 1000 Kronen aufwarts, ohne Blirgen. Personalkredite

far offentliche und Privatbeamte, Offigiere, ohne Bormert, 10 R. far 1000 R. Militar-Delratstantionen, bistrete Belebnung zu 5%. Binfen. Belehnung von Fruchtgenuffen, Legaten rasch und kutant, 5%.

Bon ber hoben n. ö. f. f. Ciatihalterel fongeffionlert. Bant- und Rommiffionshaus

92. Glut, Bien, 1. 19., Chottenring 9.

Nur eingekühlt zu trinken ist der



ORIGINAL TE

Generalvertreter für Österreich

CLAI :: POLA Telephon 160. Via Sergia 13.

gebrauchen gegen

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung Krampf- und Keuchhusten

mit den "3 Tannen".

not. begl. Beugnisse von Arzten und Privaten verburgen ben ficheren Erfolg.

Außerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons. Patet 20 und 40 Seller, Dofe 60 Seller gu haben bei Apothetern: Baffermann, Costantini, Robinis, Ricci, Carbucicchio und Betronio; bei Droguisten: Toming, Eurelich und Buliani. Apoth. Bernardelli in Dignano, Apoth. Canduffio in Barenzo, Droguerie Giov. Mocibob in Barenzo, Apoth. Fabiani in Dignano, Apoth. Caftro in Barengo.

Krenn

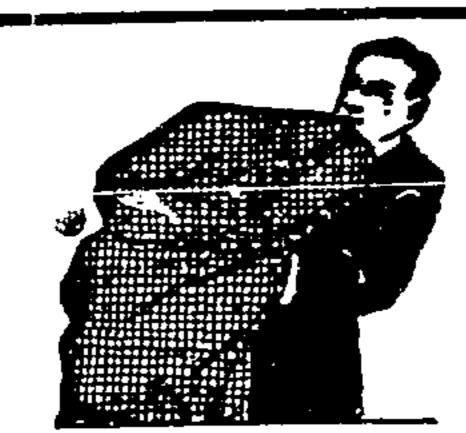
Mitriberger liefert konkurrenglos 1 Kilogramm 66 Seller (3 Burgen 1 Milogramm wiegenb)

A. Preiß, Rrenn-Export, Wien XY/1, Politach 30

Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegsmagazin (Tramwayhaltestelle).

AT AT AT PARTY AT PARTY AT PARTY AT PARTY AT PARTY AT PARTY. THE RESERVE OF THE PROPERTY OF

114



für Herrenkleider zu billigsten Fabrikspreisen kault

Etzter & Dostal, Brünn

Schwedengasse Nr. 134.

Lieferanten des Lehrerbundes u. Staatsbeamtenvereines Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabriksplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preisiagen. — Auch das kleinste Maß wird geschnitten.

Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht.

Wichtiges Avis! In dem gut bekannten

Möbelgeschäft

mit Möbel für jede Familienklasse, des

Via Giosuè Carducci Nr. 10

findet man eine große und reiche Auswahl von Möbeln für Schlaf- und Speisezimmer, Salons und Empfangszimmer sowie komplette Kücheneinrichtungen modernsten Genres zu äußerst konvenienten Preisen, die von keiner Konkurrenz geboten werden können. - Eigene Tischlerei, Tapeziererei und Marmisten-Werkstätte. Die Firma ist daher imstande, jedem Auftrage zu entsprechen und dabei Preise zu bieten, mit denen keine Konkurrenz von auswärts Schritt halten kann. — Wer sein Geld gut verausgaben will, besichtige vor einem etwaigen Einkaufe das Geschäft, um sich von der Tatsache zu überzeugen.

In der angenehmen Erwartung, von einem recht zahlreichen Kundenkreis beehrt zu werden, zeichnen Hochachtungsvoll

A. Zunić & CQ.

(AGENZIA DI POLA)

gewährt Baukredite, eskomptiert Wechsel und übernimmt Einlagen auf Sparbücher und in Kontokorrent zu vorteilhaften Bedingungen.

Gasglühlichtnetze und Glimmerzulinder zu haben bei

Piazza Carli